

MOLDAN purcalc 382

Reinkalk-Innenputz



Produktvorteile

- mineralisch
- diffusionsoffen
- Baustoffklasse A
- für innen
- raumfeuchteregulierend

Produktkurzbeschreibung

MOLDAN purcalc 382 ist ein Kalk-Maschinenputz nur für den Innenbereich. Er besteht aus fraktionierten Sanden, Bindemittel (natürlichem hydraulischem Kalk) und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit. MOLDAN purcalc 382 Reinkalkputz enthält keinen Zement!

MOLDAN purcalc 382 ist ein Putz der Mörtelgruppe EN 998-1.

Anwendungsbereich:

Im gesamten Innenbereich für Mauerwerk aller Art, Putzträger, Beton mit Haftbrücke, insbesondere im biologisch-ökologischen Hausbau sowie bei der anspruchsvollen Sanierung im Denkmalschutz. Als Grundputz und anstrichbereiter Fertigputz. Einschließlich Feuchträumen wie häusliche Küchen und Bädern. Als Filzputz auf Decken und Wänden. **In Feuchträumen ist das Merkblatt „Putz und Trockenbau in Feuchträumen mit Bekleidung aus keramischen Fliesen und Platten oder Naturwerkstein“ zu beachten.**

Produkteigenschaften:

Filzbarer, streichbarer Kalkputz. Leichte Verarbeitung, gutes Standvermögen. Die hervorragenden bauphysikalischen Eigenschaften von MOLDAN purcalc 382 vermitteln ein gesundes und behagliches Wohnklima. Aufgrund der höheren Alkalität bietet der Kalkputz einen schlechteren Nährboden für Schimmel und Pilze.

Allgemeine Hinweise:

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. **Die Normputzdicken sind mindestens einzuhalten. Besonders sind die Bestimmungen der ÖNORM B3346, EN998-1, VAR der ÖAP zu beachten.**

Die karbonatische wie auch die hydraulische Erhärtung kommen bereits bei 5°C zum Erliegen. Diese Temperatur darf bis zur Aushärtung nicht darunter absinken und die Luftfeuchtigkeit darf 60% nicht überschreiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Sicherheitsdatenblatt beachten. In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Baustellenvoraussetzungen:

Der Putzgrund muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller entsprechen. Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter 5°C und über 30°C sowie bei zu erwartenden Nachfrösten.

Untergrundvorbereitungen:

Der Putzgrund muss trocken, sauber und staubfrei sein. Filmbildende Trennmittel entfernen. Auf Beton und anderen glatten/nicht saugenden Untergründen Haftbrücke aus MOLDAN purcalc 315 Kalk-Dünnschichtputz aufbringen. Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben.

Verarbeitung / Montage:

Grundputzausführung:

Zweischichtig „frisch in frisch“ auftragen und plan verziehen. Nach dem Ansteifen sauber nachschneiden.

Filzputzausführung:

Den aufgerauten Grundputz spätestens am Folgetag in Kornstärke überziehen und abfilzen.

Glättputzausführung:

Nachgeschnittenen, noch feuchten Grundputz mit flach aufgelegter Traufel „abrutschen“, um lose Körner einzudrücken. Abglätten mit MOLDAN purcalc 300 Kalk-Putzglätte oder mit MOLDAN purcalc 310 Kalkspachtel.

Altbaubereich:

Zweilagig mit Standzeit (ca. 1 Tag/mm) arbeiten. Erste Lage ca. 10 mm steinüberdeckend aufbringen, nesterfrei zuziehen und gut aufrauen. Zweite Lage ca. 5 bis 10 mm dick aufbringen und plan nachschneiden.

Auf allen Putzgründen mit Neigung zu Formänderungen, z. B. an den Ecken aller Öffnungen oder an den Anschlussstellen unterschiedlicher Materialien, sollte Armierung verwendet werden.

Nachbehandlung:

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen, oder fertigen Putz einige Zeit feucht halten

Beschichtung:

Nach Austrocknung mit üblichen MOLDAN Anstrichen entsprechend "Technische Richtlinien für Maler, Merkblatt 10" sowie dünnschichtigen MOLDAN Oberputzen. Es kann auch die Beschichtung mit unseren purcalc Produkten wie

z.B. MOLDAN purcalc 330 Kalkfarbe oder Kalk-Edelputzen ausgeführt werden.

Dient der MOLDAN purcalc 382 als Untergrund für keramische Wandbeläge im Dünnbett,

so ist dieser nur zuzustoßen, zu schneiden oder aufzurauen und entsprechend mit einer Verbundabdichtung auf der Basis von Kunststoff- Zement-Kombinationen, Dispersionen oder Reaktionsharzen zu beschichten. Die Putzoberfläche darf nicht geglättet oder verrieben werden.

Für Fliesen und keramische Beläge auf MOLDAN purcalc 382, die ÖNORM B2207 und ÖNORM B2209 beachten.

Weiterverarbeitung:

Der MOLDAN purcalc 382 kann in der Regel nach einer Standzeit von 2 Tage pro 1 mm Putzdicke beschichtet werden.

Lagerung:

Trocken auf Paletten mindestens 6 Monate lagerfähig. Herstellungsdatum siehe Sackaufdruck.

Silo- und Maschinentchnik:

Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und von Hand In Papiersäcken à 30 kg auf Paletten à 42 Sack = 1,260 t.

Technische Daten

Verarbeitungstemperatur:	Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter +5 °C und über +30 °
minimaler Auftrag:	10 mm (Unterputz)
minimaler Auftrag:	3 mm (Oberputz)
Anwendung außen:	NEIN
Anwendung innen:	JA
Haftzugfestigkeit:	≥0,08 N/ mm ²
Wasseraufnahme:	W 0
Wasserdampfdurchlässigkeit:	μ ≤ 25
Brandverhalten:	A 1, nicht brennbar
Wärmeleitfähigkeit: (Tabellenwert nach EN 1745)	λ10,dry, mat ≤ 0,82W/(m*K) für P =50% λ10,dry, mat ≤ 0,89W/(m*K) für P = 90 %
Druckfestigkeit (Klasse):	CS I EN 998-1
Druckfestigkeit (28 Tage):	ca. 1,5 N/ mm ²
Wasserbedarf:	ca. 7 l je 30 kg Sack
Fasern:	NEIN
Trockenrohdichte:	≤ 1300 kg/m ³
Körnung:	0-1,0 mm

*Bei den Werten in den Technischen Daten handelt es sich um Laborwerte.

Materialverbrauch:

Auftrag	mm	5	10	15	20
Verbrauch	Kg/m ²	6,3	12,5	18,8	25,0
Ergiebigkeit	m ² /t	160	80	53	40,0
	l/t	800			
m ² /30 kg/Sack		4,8	2,4	1,6	1,2

(Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund)

Entsorgung:

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Empfehlung: Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.